

Information über Beschluss mit zusätzlich notwendigen Bedarfen

Referat: IT-Referat	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): HA-I-A5	betroffene Referate: IT-Referat
Öffentliche BV: <input checked="" type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung: IT-Referat
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Digitale Barrierefreiheit auf allen Kommunikationskanälen		

1. Aufgabe

1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe:

Webseite, Intranet, App oder Fachanwendung – für alle digitalen Touchpoints geht es um den Gesetzesvollzug für die bestmögliche digitale Erfahrung für alle Nutzer*innen. Digitale Barrierefreiheit muss genauso wie Sicherheit und Performance ein zentrales Fundament für alle digitalen Angebote der Landeshauptstadt München (LHM) sein.

Dafür sind die gesetzlich vorgeschriebenen und stadtweit nötigen Maßnahmen und Regelungen den schnellen Veränderungen der digitalen Welt anzupassen und gleichzeitig alle notwendigen digitalen Kommunikationskanäle hinsichtlich der Nutzer*innenzentrierung und damit auch der digitalen Barrierefreiheit zu managen, indem Richtlinien geschaffen, Methodensets erarbeitet, Expertise aufgebaut und Wissenstransfer ermöglicht werden.

Zusätzliche Stellen werden beantragt, um die gesetzlich geregelte barrierefreie digitale Kommunikation und Serviceleistung umzusetzen und zudem die erforderliche zentrale Governance-Rolle einzunehmen.

Dazu notwendige Stellenschaffungen

- Bereits eingesetzte Personalkapazitäten
 - Für diese Aufgaben stehen bisher keine Personalkapazitäten zur Verfügung
- Stellenschaffung dauerhaft
 - 2 VZÄ E14 QE 4 unbefristet, IT-Stellen für Digital Experience Manager

Nutzen

Zugänglichkeit und Bedienbarkeit unabhängig von Nutzungskontext oder individuellen Voraussetzungen für alle Nutzer*innen werden geschaffen. Darauf aufbauend sind dann mithilfe von nutzerorientierterem Design Produkte zu schaffen, die nicht nur ihre jeweilige Funktion erfüllen, sondern auch für alle einen echten Mehrwert und sogar Freude an der Nutzung erzeugen.

1.2 Aufgabenart

Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	

Anpassen der gesetzlich vorgeschriebenen und stadtweit nötigen Maßnahmen und Regelungen. Managen der digitalen Experiences hinsichtlich der Nutzerzentrierung und digitalen Barrierefreiheit.

1.3 Auslöser des Mehrbedarfs

inhaltlich / qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
---	--	--

kurze Erläuterung:

Mit der Digitalisierung sind auch die damit einhergehenden gesetzlich vorgeschriebenen und stadtweit nötigen Maßnahmen und Regelungen aller digitalen Kommunikationskanäle hinsichtlich der Nutzerzentrierung und digitaler Barrierefreiheit zu managen und umzusetzen.

Bei Personalmehrbedarf:

Erforderliche Personalbedarfsermittlung gem. Leitfaden ist erfolgt? ja nein

1.4 Bereits eingesetzte Personalkapazitäten und Haushaltsmittel

Konsumtive Auszahlungen (nur Personal):	0 €
Personalkapazitäten in VZÄ:	0 VZÄ

Konsumtive Auszahlungen (ohne Personal):

1.5 Refinanzierung/Kompensation

Refinanzierung (siehe Nr. 4)	Kompensation (siehe Nr. 5)
------------------------------	----------------------------

2. Finanzielle Auswirkungen

2.1 Zahlungen gesamt	2023 – 2027
2.1.1 Gesamteinzahlungen konsumtiv	0 €
2.1.2 Gesamtauszahlungen konsumtiv	594.000 €
2.1.3 Gesamteinzahlungen investiv	0 €
2.1.4 Gesamtauszahlungen investiv	0 €

3. zusätzlicher Büroraumbedarf

3.1 Kann der geltend gemachte Personalbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?

Ja Nein Teilweise

3.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der zusätzlich angemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst?

Ja, jedoch vorbehaltlich der Bezugsmöglichkeiten des Qubes-Neubaus

4. Refinanzierung

4.1 des geltend gemachten Personalbedarfs:

Art:

Höhe in %:

4.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:

Art:

Höhe in %:

5. Kompensation (nur zu 100 %)

5.1 des geltend gemachten Personalbedarfs:

bei Produkt (Nr. + Bezeichnung):

5.1 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:

bei Produkt (Nr. + Bezeichnung):